

basierten Erfassungsbogens Geräuschemissionsangaben von Herstellern in den Betriebsanleitungen gesammelt und überprüft. Mit einem Abschlussbericht an die europäische Kommission und den ADCCO-Mitgliedern ist bis Anfang 2011 zu rechnen.

### Buy quiet – ein Wettbewerbsthema!

Das in diesem Beitrag vorgestellte, auf europäischen Richtlinien basierende Konzept zur Aktivierung der Kräfte des Marktes bietet ein beachtliches Potenzial für die Lärminderung durch den Einkauf leiser Produkte. Wurde in der Vergangenheit das Lärminderungsgebot von vielen Herstellern eher als lästige Verpflichtung mit geringem Nutzen bei gleichzeitig hohen Kosten angesehen, so gewinnt es durch die Globalisierung des Marktes und neue ge-

setzliche Verpflichtungen für Arbeitgeber (Kunden) zur Auswahl leiser Maschinen an Bedeutung.

Die ausschließliche Konzentration auf Performancedaten von Produkten wird zukünftig nicht ausreichen, um sich von Herstellern, die in erster Linie den Preis in den Vordergrund stellen, abzugrenzen. Der verschärfte Wettbewerb zwingt insbesondere die kleinen und mittleren europäischen Unternehmen zu einer umfassenderen Definition des Qualitätsbegriffs und folglich auch zu vermehrten Anstrengungen, die besondere Qualität ihrer Produkte herauszustellen. Eine geringe Geräuschemission ist dabei ein wichtiger Parameter.

Allein darauf zu vertrauen, dass eine verbesserte Marktüberwachung Verzerrungen im Wettbewerb verhindern kann, erscheint wenig vielversprechend. Vielmehr sollte man auf die eigenen innovativen

Stärken vertrauen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Eine sachgerechte Information über die wirtschaftlichen Vorteile leiser Produkte, nicht nur für Arbeitgeber (Maschineneinkäufer), sondern auch für Hersteller und damit alle an sicheren und gesundheitsgerecht gestalteten Produkten Interessierte ist notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. TÜ 901



Dr.-Ing. Patrick Kurtz, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Gruppe 2.2 „Physikalische Faktoren“, Dortmund.

**Risikobeurteilung gemäß Maschinenrichtlinie.** Von U. Kesseis und S. Muck. Hrsg.: DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Berlin: Beuth Verlag 2010. 84 S., A5, brosch. Preis: 19,80 €.

Die Maschinenrichtlinie verlangt vom Hersteller eine Risikobeurteilung. Bücher, die das Thema Risikobeurteilung und



diverse verfügbare Verfahren umfassend behandeln, gibt es bereits viele. Das nur 80 Seiten umfassende kleine Buch der beiden Praktiker soll dieser Literatur keine Konkurrenz machen. Die Verfasser setzen Kenntnisse über die Grundlagen der Risikobeurteilung voraus. Ihr Ziel ist es zu erklären, wie man eine Risikobeurteilung praxisnah und rechtssicher durchführen kann. Gefährdungen dürfen bei einem solchen Verfahren nicht vergessen, Risiken

## Medien

müssen bewertet, Lösungen müssen gefunden werden, aber der Aufwand soll „überschaubar“ bleiben.

Nach einem Einstieg in die rechtlichen Anforderungen der Maschinenrichtlinie und die harmonisierte Basisnorm für die Risikobeurteilung DIN EN ISO 14121-1 gehen die beiden Praktiker insbesondere auf das Zusammenspiel dieser Grundlagenanforderungen mit den speziellen harmonisierten Produktnormen ein. Sie zeigen dabei auch Defizite bei herkömmlichen Verfahren auf, bei denen nach ihrer Erfahrung nicht immer alle Gefährdungen ermittelt werden. Viele Schaubilder machen die Logik der verschiedenen Vorgehensweisen verständlich.

Die Verfasser stellen am Ende ausführlich das von ihnen favorisierte Verfahren der Verwendung von „speziellen Risikovorlagen“ vor. Dieses Verfahren sorgt auf der einen Seite dafür, dass keine Gefährdungen vergessen werden. Auf der anderen Seite ist es für das konkrete Projekt wenig aufwendig. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich dieses Verfahren auch mit normaler „Office-Software“ durchführen lässt. Siegfried Muck hat dieses Verfahren selbst entwickelt und bereits über lange Jahre bei vielen Projekten praktisch angewendet und dabei immer weiter verfeinert. Es ist nach seiner eigenen praktischen Erfahrung „Schnell, effektiv, praxisnah und (rechts-)sicher“. TÜ 4364

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann  
www.maschinenrichtlinie.de

**EG-Umweltrecht.** Systematische und ergänzbare Sammlung der Verordnungen, Richtlinien und sonstigen Rechtsakte der Europäischen Union zum Schutz der Umwelt. Von Prof. Dr. P.-C. Storm und S. Lohse. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Loseblattsammlung in 9 Ordnern einschl. Lieferung 4/10 und 5/10. Preis: 268,- €.

**Anlagen- und Betriebssicherheit.** Kommentar zur Betriebssicherheitsverordnung mit Technischen Regeln und Textsammlung. Von H. Mattes, R. Fähnrich und H. P. Weber. 18. Ergänzungslieferung. Bielefeld: Erich Schmidt Verlag. Loseblattsammlung in 4 Ordnern. Gesamtwerk 7128 S., Preis: 236 €.

**Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe.** Von Dr. Ernst-W. Diesel† und Prof. Dr. Hans-Peter Lühr. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Loseblattsammlung in 6 Ordnern. Ergänzungslieferung 4/10. Gesamtwerk: 11 270 S., Preis: 268,- €.

**Gefährdungsabschätzung von Umweltschadstoffen.** Von Prof. Dr. T. Eikmann, Prof. Dr. U. Heinrich, Dr. B. Heinzow, R. Konietzka. Loseblattwerk in 3 Ordnern. 15. Ergänzungslieferung. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Gesamtwerk 2628 S. Preis: 98,- €.